

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 13

Illustration: Glossen des Auslandes über das III. Reich
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

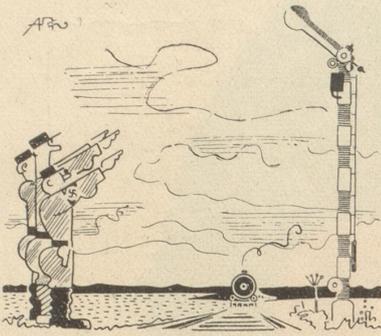
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glossen des Auslandes über das III. Reich



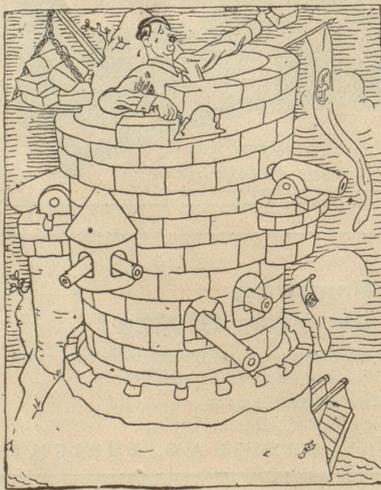
Sogar die Signalstangen sind vom Nationalsozialismus durchdrungen.

Söndagsnisse Strix, Stockholm



Ribbentrop macht Schule
Die andern Gesandten grüssen den englischen König nun auch «offiziell».

Dagens Nyheter, Stockholm



«Von isolieren kann gar keine Rede sein!»

Dagens Nyheter, Stockholm

ESPLANADE

immer unterhaltend

am See

ZÜRICH

beim Theater

Aus Welt und Presse

Steuern zahlen

Ein verheirateter selbständig Erwerbender mit 2 Kindern zahlt für 4000 Fr. Bruttoeinkommen an Steuern

Zürich	107.60
Winterthur	122.70
Bern	158.40
Biel	176.15
Thun	158.40
Luzern	63.20
Altdorf	61.40
Schwyz	10.50
Sarnen	72.40
Stans	16.—
Glarus	14.90
Zug	60.75
Freiburg	80.—
Solothurn	105.60
Olten	111.85
Grenchen	158.25
Basel	53.15
Liestal	100.—
Schaffhausen	142.80
Herisau	143.—
Appenzell	149.25
St. Gallen	79.90
Rorschach	92.90
Chur	143.50
Aarau	109.45
Baden	166.05
Frauenfeld	141.80
Arbon	167.60
Bellinzona	164.—
Lugano	161.—
Lausanne	46.30
Sitten	117.35
Neuenburg	112.10
La Chaux-de-Fonds	117.40
Le Locle	118.50
Genf	18.70

Aus dem statistischen Quellenwerk No. 74.

Tran statt Fett und Kunsthonig statt Butter

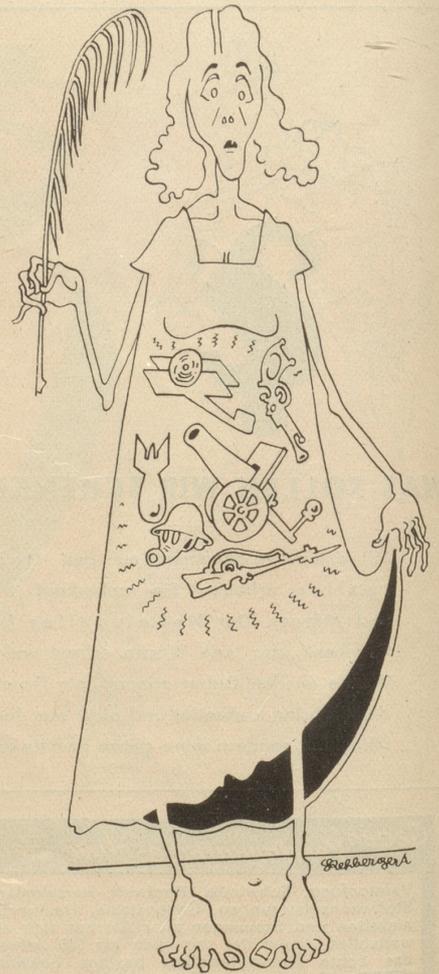
Die Reichsstelle für Milcherzeugnisse hat durch eine Verordnung bestimmt, dass künftig zum Einfetten von Backblechen und als Trennmittel beim Backen überhaupt an Stelle des Fetts eine Emulsion verwendet werden muss. Der Hauptbestandteil dieser Emulsion ist Tran; ihr Fettgehalt darf 35 Prozent nicht übersteigen. Betriebe, die solche Emulsionen herstellen wollen, bedürfen der Genehmigung der Reichsstelle für Milcherzeugnisse.

Gleichzeitig hat die Reichsstelle für Milcherzeugnisse ein graues und undurchsichtiges Fett als Schmalzersatz auf den Markt gebracht. Es enthält viel Wasser und hat schlechten Geschmack.

Sehr stark propagiert wird jetzt behördlicherseits die Wiedereinführung von Kunsthonig, eines in Deutschland übelbekanntes Kriegsproduktes, als Brotaufstrich. Die Ernährungsindustrie bringt ein Kunsthonigpulver auf den Markt, aus dem sich die Hausfrauen selbst den Brotaufstrich herstellen sollen.

Unter der Überschrift «Stopft Zucker in die Fettlücken» veröffentlicht das «Koblenzer Nationalblatt» einen Artikel, in dem es u. a. heisst: «Es ist für die Ernährung gleichgültig, ob wir Zucker — sagen wir einmal Marmeladebrot — oder Fett, also ein Butterbrot, nehmen.» Unter der Bevölkerung wird angesichts dessen ein längst in Vergessenheit geratenes Lied wieder aktuell: «Marmelade, Marmelade, das ist die beste Schmier im ganzen Staate.» (Aus dem «Bund».)

— Angenommen, die Vor-Nazi-Regierung hätte es bereits so herrlich weit gebracht ... da hätte man von den Nazis in ungeschminkter kraftvoller Rede hören können, was von einer Regierung zu halten sei, die ihr Volk, mitten im Frieden auf Kriegsration setzen muss! Ein Glück für jene, die nicht gern fluchen hören, dass sowas erst dem III. Reich passierte.



Röntgenbild des Friedens.

Normale Verrückte

Im März dieses Jahres traf ich den Propheten von Washington Flats, U.S.A., Mister Smith. Ich weiss nicht, ob er so heisst. Er nannte sich auch schon Jones und Richards und Conway. Er ist ein älterer Herr mit wallendem Haupthaar und einem riesigen Bart. Mit Vorliebe trägt er ein purpurrotes Kostüm, dessen Hosen mit goldenen Sternen